

ungewollt und doch gewollt

Von kojikoji

Kapitel 20: 19

Kapitel neunzehn:

Harry Potter = Silver Luzifer Black-Stone = Harry Slytherin = Harry Black-Stone / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor [Wernut(ein Drache der die Form eines Menschen annehmen kann)]

Tom Vorlost Riddle = Voldemort = Ariel Slytherin

Van Helsing

Chris Sylf = Luzifer Slytherin

Salazar Slytherin = Vater von Tom, Harry und Luzifer

Alexander Snape = Alex Snape / Magischer Chor, Flugtraining (Treiber), Muggel Fußball, Hindernis Schwimmen, Zucht und Pflege Magischer Tiere, Theater [Phönix]

Draco Lucius Malfoy / Zucht und Pflege Magischer Tiere, Flugtraining, Magischer Chor [Tier?]

Blaise Zabini / Muggel Fußball, Flugtraining, und Zucht und Pflege Magischer Tiere [Knuffel]

Lex Malfoy = Cousin von Draco Lucius Malfoy / Magischer Chor, Zucht und Pflege Magischer Tiere [silbernes Pegasus]

Seli Stone = Harrys Stiefmutter

Anis Stone = Harrys Stiefvater

Als Celf und Harry am nächsten Morgen aufstanden machte sich Harry erstmal im Bad fertig um dann mit seinem Drachen in den Gemeinschaftsraum zu gehen. „Möchtest du dich jetzt etwas umsehen? Oder erst nach her?“, fragte Harry als sie im Gemeinschaftsraum waren und Celf sich genau umsah. „Ich würde mich gern jetzt schon etwas umsehen“, gab er etwas brummig von sich. Er mochte Harry zwar eine Chance gegeben haben doch das hieß ja nicht gleich das er diesem völlig verzieh. Dementsprechend brummig war er als noch.

„Natürlich. Komm. Ich mach mit dir einen kleinen Rundgang. Dann würde ich noch gerne einen Stopp in der Bücherei einlegen. OK?“, fragte Harry und bekam einen verwirrten Blick. „Was ist eine Bücherei?“, fragte dieser nur zurück. „Dort gibt es Bücher wo ich ein paar Sachen nach schlagen möchte“, verstehend nickte Celf so das sie beide den Kerker verließen und Harry den Silber haarigen Jungen rum führte. Natürlich erregte der Junge auch Aufmerksamkeit bei den Schülern die so früh schon wach waren doch Harry ignorierte diese. Da es schon Frühstückszeit war ging er mit ihm in die große Halle wo sie sich setzten. „Greif zu. Oder ist du was anderes?“, fragte

Harry Celf welcher den Blick über den Tisch schweifen ließ aber nichts anrührte. „ich werde mal nachher nach schauen. Dann besorge ich dir was zu essen“, meinte Harry sacht und nahm sich etwas. Er aß nur kurz da er Celf nicht warten lassen wollte. Danach führte er ihn auch in die Bücherei und fragte Madam Pince nach einem Buch über Wernut oder Magische Tiere. Nach einigem hin und her hatte er dann auch das gewünschte Buch.

Damit setzte er sich auch an einen der Tische. Celf meinte nur er würde sich hier mal umsehen worauf Harry genickt hatte und sich auf den Text konzentrierte was Celf nun aß und wie dieser lebte. Nach dem er fertig war seufzte er sacht. „na das konnte ja heiter werden. Celf nahm so gut wie nur Fisch zu sich gelegentlich auch mal Milch. Die pflege war genauso wie bei einem richtigen Menschen. Er brauchte Liebe, Geborgenheit und Aufmerksam sowie die Tägliche Hygiene, heißt Waschen, Zähne putzen und in der Drachenform brauchten sie zusätzlich Streicheleinheiten. Auch wurde Celf in Drachenform nicht größer als Harry Ausnahmen gab er natürlich aber dann waren es höchstens einen Meter, aber nicht mehr. Auch brauchte Celf viel Bewegung, vor allem Flugbewegung. Na das konnte ja heiter werden.

Um eventuell später nochmal nach zu schlagen lieh sich Harry das Buch aus und suchte dann auch Celf welcher gerade ein Buch in der Hand hielt. „Was ließt du denn da?“, fragte Harry. „Nichts. Ich kann diese Schriftzeichen nicht lesen“, gab Celf von sich sah aber weiter in das Buch. Harry sah ihm nun auch über die Schulter und merkte das es ein Buch über Magische Tiere war und er die Wernut Seite aufgeschlagen hatte. Dort wurde beschrieben für was für Tränke welche Teile z.B. Schuppen oder Haare oder Krallen benutzt wurden. Selbst das Herz eines Wernuts wurde für einen Trank gebraucht was Harry doch etwas erschreckte. „Legt das Buch weg ja? Wir wollten uns doch weiter umsehen“, meinte er sacht und Celf kam dem auch nach und folgte Harry welcher ihm draußen noch alles zeigte. Erst den See dann den Rand des verbotenen Waldes wo er auch meinte das Celf hier üben könne was das fliegen anging und den Ausflug. Dann ging er auch zu Hagrids Hütte wo er anklopfte. Sofort ertönte Fangs Bellen und auch Hagrids Stimme ertönte. Dann wurde die Tür auch geöffnet.

„Ah Harry. Schön das du mal vorbei schaust“, gab dieser erfreut von sich und sah dann zu Celf rüber. „Das ist Celf. Er ist aus dem Ei geschlüpft. Ein Wernut“, meinte Harry und Hagrid nickte verstehend. „Wollt ihr noch mit rein? Nenn Tee trinken?“, fragte Hagrid doch Harry musste leider ablehnen. „Nein tut mir Leid Hagrid. Ich habe gleich noch ein Wahlfach. Der neue Lehrer für den Chor scheint eingetroffen zu sein“, meinte Harry und Hagrid nickte verstehend. „na dann viel Spaß kleiner“. Damit gingen Harry und Celf auch zu besagten Unterrichtsraum.

Als sie eintraten sah sich Harry kurz um. Es waren vielleicht zehn Leute die scheinbar Teilnahmen. Er entdeckte auch Alex, Lex und Draco die zusammen standen. Auch Luzifer hatte er erblickt etwas weiter weg. Harry ging direkt zu Luzifer rüber hatte Lex bedeuten das er gleich kam. „Hast du ihn gefragt?“, fragte Harry diesen und bekam auch nen ruhigen Blick. „Ja das habe ich. Doch wie gesagt. Er gestattet es mir nicht selber zu wählen“; gab dieser zurück schien etwas geknickt. „Wir versuchen es später nochmal“, meinte Harry aufmunternd und bekam ein nicken.

Dann ging Harry auch zu den anderen dreien rüber. Celf war Harry die Zeit über gefolgt. Harry merkte auch die Blicke der drei die auf Celf gerichtet waren. „Schaut ihn nicht so an. Das ist Celf. Er ist aus meinem Ei gekommen. Ein Wernut“, meinte er und zog Celf sanft in die Gruppe. Diesen schien es jedoch trotzdem nicht zu behagen. „Hi Celf“, meinte Lex ihn lieb begrüßend und auch Alex begrüßte ihn. Dieser nickte nur höflich zurück. Draco dagegen schwieg. Harry wusste einfach nicht was mit

diesem Malfoy war. Dieser schien wirklich was gegen ihn zu haben. Also wand sich Harry seufzend zu dem Mann um der gerade rein gekommen war. Harry stockte auch als er diesen Mann sah. Er hatte ihn schon mal irgendwo gesehen. Nur wo? Wo könnte er ihn gesehen haben. Wo nur?

Der Mann hatte schwarzes Schulter langes Haar. Er hatte ein recht müdes Gesicht. Doch Harry war sich sicher das dieser Mann von Natur aus schön war. Unter den Augen waren Augenringe zu erkennen, welche dessen grüne Augen nicht sonderlich unterstrichen. Auch war er gut einen Kopf größer als Harry selber. Der Lehrer hatte sich in einen eleganten dunkelgrünen Umhang gehüllt, wo darunter ein rotes Hemd zu sehen war und eine Schwarze Hose. Das Hemd war jedoch eher dunkel rot bis Blut rot. Mehr konnte Harry auch nicht erkennen. Auch wusste er immer noch nicht woher er ihn kannte. Harry runzelte deswegen auch leicht die Stirn. Doch er unterbrach mit nachdenken da der Lehrer nun sprach.

„Liebe Schüler. Ich bin euer neuer Lehrer für das Wahlfach Magischer Chor. Mein Name ist Prof. Rick Griff. Meine Verspätung möchte ich euch bitten zu Entschuldigen. Doch aus diversen Gründen war es mir nicht möglich früher her zu kommen. In diesem Unterricht wird es jedoch nicht wie das Fach heißt Chor gehen sondern um die Musik allgemein. Ganz am Ende des Schuljahres wird es einen Wettbewerb geben. Für jedes Wahlfach einen Tag. Sie werden Automatisch an diesem Wettkampf Teilnehmen. In unserem wird es wie folgend verlaufen. Jeder von ihnen oder zu zweit wählt sich ein Stück aus von dem Stapel der dort liegt. Die Instrumente müsst ihr eigen verzaubern können das werden wir hier auch üben. Das Stück was sie sich ausgewählt haben werden sie an dem Wettkampf vortragen und die anderen Schüler werden ihre Stimmen abgeben. Es kommen zwei ins Finale die ein anderes weiteres Lied vortragen werden. Von den beiden wird der Gewinner ermittelt. Also wäre es eigentlich besser sie üben zwei Stücke. Keine Sorge es sind genug da. Hat noch jemand eine Frage. Ja Mr. Weasley?“, fragte Griff als der Rotschopf die Hand hob. „Kann man noch aussteigen?“. „Nein Mr. Weasley. Hier gibt es kein aussteigen. Sie haben sich für diesen Kurs angemeldet also müssen sie das auch durch ziehen. Sie hätten es sich besser überlegen müssen. Noch eine Frage?“, fragte er weiter und sah durch die kichernde reihen und nahm Ginny dran. „Wie oft wird der Unterricht sein oder wie oft können wir diesen Raum hier nutzen?“, fragte Ginny und einige schienen die Frage für gut zu halten da sie ebenfalls fragend aussahen.

Harry dagegen hatte die Arme leicht verschränkt und sah den Prof. ganz genau an. „Eine sehr gute Frage Mrs. Weasley. Sie können diesen Raum so oft nutzen wie sie möchten. Er wird jeden Tag von 8 Uhr in der früh bis 22 Uhr am Abend für sie offen sein. Der Unterricht für sich wird jeden Samstag am Abend sein 19 Uhr bis 21 Uhr und jeden Mittwoch gleiche Uhrzeit. Wenn das alle Fragen waren dann würde ich gern die Anwesenden durch gehen“, meinte Griff und nannte alle Namen nach einander. „Draco Malfoy? Alexander Snape? Ginerva Weasley? Ron Weasley? Lex Malfoy? Hermine Granger? Pansy Pakinson? Mandy Buckelhorst? Chris Sylf? Harry Black-Stone?“, als er fertig war sah er jedoch zu Celf der über war. „Entschuldigen sie Prof. Er war nur neugierig wie es im Wahlfach hier aussieht“, meinte Harry ausweichend und der Blick lag nun auf ihm. „Sie beide bleiben bitte nach dem Unterricht noch“, meinte Griff und wand sich nun den anderen Schülern zu und fing mit dem Unterricht an. „Na toll“, seufzte Harry und merkte den entschuldigenden Blick von Celf auf sich. „Schon gut. Is ja nichts neues. Bei Snape darf ich ja auch immer länger bleiben“, gab dieser zurück.

Sie fingen auch an zu üben wie man die Instrumente verhexen konnten. Viele

schafften es auch bald doch einige kriegten nicht mal einen Ton aus ihnen raus. Kurz vor ende der Stunde sollte sich jeder seine zwei Texte raus suchen. Harry wartete bis die anderen fertig waren bevor er sich die Texte langsam durch sah. Doch er kam nicht weit da Prof. Griff zu ihm kam. Der Rest wurde auch entlassen. „Harry Black-Stone?“, fragte er ruhig und bekam von diesem ein nicken. Harry spürte deutlich wie der Professor ihn musterte. Harry ging dies jedoch schon bald auf die nerven. „Darf ich fragen was sie noch von mir möchten?“, fragte Harry bemüht ruhig bleibend. „Ja wegen ihrem Freund dort. Schüler die nicht in diesem Wahlfach sind sollen bitte draußen bleiben“, meinte Griff. Es war offensichtlich das es nicht das war was er sagen wollte doch Harry nickte nur. „Ja. Ich werde es ihm sagen. Wenn sie mich dann entschuldigen?“, gab er zurück und ohne noch weiter nach einem Stück zu suchen verließ er den Klassenraum gefolgt von Celf der an der Tür gewartet hatte.

„Celf? Kann ich dich heute Abend ein wenig alleine lassen? Ich wollte zu meinem Freund. Wenn du möchtest kannst du dir auch Bücher ausleihen. Ich bleibe auch nicht allzu lange weg“, fragte Harry als er das Zimmer verlassen hatte und sah zu Celf hinter sich. Dieser biss sich leicht auf die Unterlippe. Scheinbar wollte dieser nicht alleine bleiben. „Entschuldige. Das war eine dumme Frage. Ich werde bei dir bleiben. Wir müssen nur meinem Freund Bescheid geben. Einverstanden?“, meinte Harry sanft und bekam auch ein nicken von seinem Drachen.

Also machten sie sich auf den Weg zu Vans Gemächern wo er nachdem er das Passwort genannt hatte auch ein. „Van? Bist du da?“, rief er sacht und hörte ein Poltern aus dem Schlafzimmer. Harry runzelte die Stirn und trat dort hin öffnete die Tür und erblickte Van der neben dem Schreibtisch Stuhl saß und sich den Hintern rieb. „Harry? Was machst du denn hier?“, fragte er sacht und erhob sich vom Boden trat zu dem jüngeren ran. „ich wollte dir sagen das ich heute Abend leider nicht zu dir kann“, meinte dieser und ließ sich an Van ziehen küsste diesen lieb. „Warum denn nicht?“, kam die Gegenfrage und Harry deutete hinter sich. „Ich leiste Celf, dem Wernut etwas Gesellschaft. Er ist nicht gern allein“, meinte er sacht und sah in Vans Gesicht. Dieser sah auf das Geschöpf welches noch an der Tür stand. „Das ist schade. Aber nicht schlimm. Dann sehen wir uns später. Bleibt ihr noch etwas hier? Ich hätte auch ein interessantes Buch für deinen Freund“, meinte er zu Harry. „Nur zu gern. Aber Celf kann unsere Schrift nicht lesen“, meinte er bekam jedoch nur ein schmunzeln. „ich weiß. Ich hab auch eins in seiner Schrift, seiner Sprache. Warte ich hole es“, damit verschwand er kurz in sein Zimmer wo er das Buch holte und es Celf reichte, welcher es erst auf ein nicken von Harry hin annahm und es aufschlug.

Scheinbar interessierte es ihn auch sofort da er sich in einen der Sessel niederließ. Van dagegen wunk Harry zu sich. Er hatte sich ja auch gesetzt. Harry der zu ihm kam wurde auch sofort auf dessen Schoß gezogen und innig geküsst. Harry erwiderte den Kuss gern nur war es ihm etwas peinlich da Celf dabei war weswegen er auch etwas verkrampft war, Van merkte es auch löste denn Kuss auch bald und legte seinen Kopf auf Harrys Schulter. Seine Hände dagegen streichelten sanft über Harrys Seiten. Eine der Hände wanderte auch nach vorne und unter dessen Oberteil. Harry wurde auch sofort knallrot weil es ihm peinlich war. Doch Van streichelte nur sanft über dessen Bauch wo darunter das Kind wuchs. „Möchtest du Weinachtabend bei mir verbringen? Celf kannst du gern mit nehmen. Ich kann ihm ein extra Zimmer geben“, fragte Van sacht und koste sanft Harrys Wange. „Ich würde sehr gern“, meinte dieser genüsslich und sah dann aber fragend zu Celf. Dieser hatte scheinbar nicht zu gehört also fragte er ihn abermals. „mir ist es recht“, gab dieser zur Antwort und vertiefte sich wieder in dem Buch.

„Dann sehen wir uns also spätestens Übermorgen wieder zu Weinachten“, meinte Van sacht und Harry lächelte leicht stibitzte sich noch einen Kuss von Van. Dieser vertiefte ihn auch in dem er ihn am Nacken festhielt und ihn an der Hüfte näher ran zog. Harry seufzte genießend auf hatte sogar Celf für einen Moment verdrängt welcher immer noch im gleichen Raum wie die beiden war und immer noch laß. Als sie denn Kuss wieder lösten sah Van in die Smaragd grünen Augen. Harry errötete auch leicht. Er konnte das erröten einfach nicht abstellen, aber Van schien sich daran ja auch nicht zu stören so das Harry schüchtern lächelte. „Ich liebe dich“, murmelte Harry sacht schmuste sich an Van heran welcher ihm sacht über die Hüfte streichelte. „Ich dich auch mein kleiner“, gab dieser dann auch zurück küsste dessen Haarschopf. „Du darfst nie weg gehen ja?“, bat Harry ihn mit einem mal. Van hob dessen Gesicht etwas an und sah ihn verwundert an „wieso sollte ich denn weg gehen?“, fragte er. „Ich weiß nicht. Ich habe irgendwie ein komisches Gefühl“, seufzte er und sah Van entschuldigend an. „schon gut. Du musst dir aber keine Gedanken machen“, meinte Van nur beruhigend und bekam auch ein nicken.

„Ihr solltet langsam mal gehen. Es ist bald Ausgangssperre, und du solltest mit deinem Vater noch über Celf reden. Er ist ja hier kein Schüler kann aber auch nicht den ganzen Tag als Drache rum laufen“, meinte er ruhig und bekam ein nicken von Harry. „Ja ich werde noch fragen. Nacht Van“, meinte er und ließ sich zu gern noch einen Abschieds Kuss geben, bevor er sich erhob und zu Celf ging der fiel zu vertieft im Buch war. Van lieh ihm das Buch auch aus so das die beiden auch kurz darauf das Zimmer verließen und sich auf den Weg zu den Zimmern des Direktors machten. Dort nannte Harry das Passwort und sie konnten weiter und wurden auch gleich rein gelassen. Sein Vater jedoch schien immer noch etwas missmutig zu sein doch Harry hatte jetzt ein anderes Anliegen. „Entschuldige die späte Störung doch ich habe ein kleines Problem“, meinte er und trat an den Tisch ran. Celf war an der geschlossenen Tür stehen geblieben und sah dem zu. „Und das wäre?“; fragte Salazar kühl und tippte ungeduldig mit dem Finger auf dem Tisch. „Nun Celf dort ist ein Wernut und ich kann ihn ja nicht den ganzen Tag als Drache rum laufen lassen und ein Schüler ist er ja auch nicht. Weißt du da vielleicht eine Lösung?“, fragte Harry und merkte das Salazar nachdenklich war. „Er kann als Gast hier sein. Er wird hier sein um in ruhe zu lernen. Das wird dann auch gehen. Ich werde es nach den Ferien beim Frühstück ankündigen“, meinte Salazar ruhig und Harry lächelte leicht. „Danke Vater“, meinte er hatte sanft dessen Hände genommen und leicht gedrückt sie dann auch wieder los gelassen. „ich gehe dann wieder. Celf schläft bei mir im Zimmer“, meinte er lächelnd und verschwand mit dem Drachen-Menschen auch.

Sie gingen langsam durch die Gänge hatten ja noch ein wenig Zeit bis zur Ausgangssperre. „Harry?“, fragte Celf mit einem mal. „hm?“, kam es von diesem nur. „Es tut mir Leid wenn ich dir Umstände mache“, meinte Celf weiter und Harry blieb nun auch endlich stehen wand sich zu diesem um. „Du machst mir keine Umstände. Denk das bitte nie wieder. Ich bin froh das ich einen neuen Freund habe“, meinte Harry sanft und streichelte dem Jungen vor sich sacht über die Wange welcher es auch sichtlich genoß sich dann aber löste. „Danke. Ich werde es mir merken. Gehen wir weiter?“. Von Harry kam ein nicken und zusammen gingen sie in die Kerker wo Lex, Draco, Blaise und Alex noch im Gemeinschaftsraum saßen. „Harry“, sofort wunk Lex ihn auch zu sich rüber. Dieser folgte dem wink auch und setzte sich dazu. Celf setzte sich ebenfalls direkt neben Harry. „Du Celf? Darf ich dich mal als Drachen sehen?“, fragte Lex ihn lieb lächelnd doch dieser sah fragend zu Harry. „Wenn du möchtest mach es ruhig. Aber zeig es bitte keinem anderen“, bat er Celf welcher nickte und sich

mit einem plopp verwandelte. Als kleiner Drache hockte er nun neben Harry auf dem Sofa und strich sich mit den kleinen Ärmchen über die Nase die wohl juckte. „Wie süß“, meinte Lex entzückt davon. „Wo sind denn eure Tiere?“, fragte Harry nun jedoch und sah lächelnd zu Celf runter der sich an Harry gekuschelt eingekringelt hatte. „Pegasus ist draußen im Wald. Er läuft scheinbar sehr gern dadurch und veräppelt die anderen Tiere im verbotenen Wald“, meinte Lex gut gelaunt da er sein Tier sehr liebte.

„Dark ist in meinem Zimmer. Schläft schon“, meinte Alex Schulterzuckend. Blaise musste gar nicht erklären wo sein Knuffel war da es schon unter seinem Oberteil vor schaute. Blaise grinste etwas verlegen „Is sein Lieblings platz wie es scheint“. Dieser sah nun nicht mehr so nackt aus wie zu Anfang. Denn er sah nun aus wie ein brauner Kuschel Ball. Mann konnte nur Arme und Beine ausmachen. Wo vorne und hinten war konnte man nicht erkennen. „Und deines?“, fragte Harry der gar nicht wusste was Draco überhaupt hatte. Dieser jedoch sah Harry kühl an, was diesen seufzen ließ. Mit einem mal jedoch schob Draco seine Brustlangen Haare nach hinten. Zum Vorschein kam etwas weißes langes was sich um Dracos Hals gelegt hatte. „Ein Frettchen?“, fragte Harry verdutzt und natürlich kam ihm sofort die Szene aus dem zweiten Schuljahr in den Sinn doch Harry verkniff es sich und sah es sich etwas näher an. „Es ist ein magisches Frettchen. Es hat Magie an sich“, gab Draco nur kühl von sich hatte Harrys Aussage von Frettchen somit verbessert. Dieses hob auch denn Kopf und sah Harry aus seinen Knopf artigen Augen her an. „das ist ja süß“, nuschelte Harry aber man verstand ihn.

Harry sah dann auch wieder zu seinem Celf runter welcher zu schlummern schien. „Ich denke ich geh in mein Zimmer. Celf schläft ja auch schon“, meinte Harry und erhob sich mit dem Drachen in der Hand. Er war vorsichtig um diesen nicht zu wecken. „Gute Nacht“, meinte er zu den vieren und verschwand dann auch in sein Zimmer wo er Celf in dessen Bett legte und sich selber fertig machte. Dann legte er sich in sein Eigenes und löschte das Licht. Er lag noch etwas wach dachte an Van und hatte auch eine hand auf seinen Bauch gelegt. Nach ner weile merkte er wie Celf zu ihm ins Bett gekrabbelt kam als kleiner Drache. Harry lächelte leicht als dieser neben seinem Gesicht auf dem Kopfkissen lag und selig weiter schlief. Dann schlief auch endlich Harry ein.